

Bayerische Skatrundschau



Januar/Februar 2019



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

55. Jahrgang



Marion Schindhelm ist die neue Spielleiterin des DSKV e.V.

VIEL NEUES ZUM NEUEN JAHR

Neujahrsgrüße des Präsidenten

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

das neue Jahr hat gerade begonnen – und schon ist die erste Neuerung zu sehen: Der veränderte Auftritt der Bayerischen Skatrundschau. Mein Dank dafür geht an unser neu gegründetes BSR-Redaktionsteam.

Was habe ich mir für 2019 vorgenommen?

Ich werde – vor allem bei meinen Besuchen in den Verbandsgruppen – Euch zuhören, wo der Schuh drückt und Eure Anregungen und neue Ideen aufnehmen, um darauf auch Taten folgen zu lassen. Dafür bitte ich Euch um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Für 2019 wünsche ich Euch allzeit Gut Blatt!

Ulli Rönz

Veränderungen im Bayerischen Präsidium

Ihr habt auf dem Titelbild unsere Spielleiterin Marion Schindhelm erkannt, die beim DSKV-Kongress Ende November in Bonn als Nachfolgerin von Hubert Wachen-dorf zur Verbandsspielleiterin gewählt wurde.

Liebe Marion, an dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Glückwunsch zu Deiner Wahl, verbunden mit dem Dank für Deinen engagierten Einsatz in und für Bayern während der vergangenen 13 Jahre. Bei unserem Verbandstag am 1. Dezember konnten wir alle beobachten, dass Dir die Staffelübergabe an Joachim Wenger, den kommissarisch benannten BSKV-Spielleiter, sehr am Herzen liegt.

Lieber Joachim, nach mehr als zehn Jahren Skat-Engagement auf verschiedenen Ebenen – aktuell bist Du Spielleiter der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz e.V. – hast Du Dich einer neuen Herausforderung gestellt. Wir sagen Danke, dass Du die viele Arbeit nicht scheust und wünschen Dir viel Erfolg in Deinem neuen Amt.

Und so erreicht Ihr unseren neuen BSKV-Spielleiter:

Joachim Wenger

Löschenbrandstraße 25

84032 Landshut

Tel: 0871 67909

Mobil: 0176 46121536

E-Mail: joachim.wenger@gmx.de



Das neue DSKV-Präsidium (v.l.): Christian Dammbrock (Jugend), Michaela Simsek (Damen), Andreas Schierz (Kasse), Ute Modrow (Presse), Hans-Jürgen Homilius (Präsident), Marion Schindhelm, Dietmar Laske (Vizepräsident), Jörg Dannemann (2. Spielleiter)



3x Frauenpower aus Bayern: unsere DSKV-Ehrenmitglieder Anemarie „Micky“ Hasl, Siegrid van Elsbergen und Marion Ritter

Das BSR-Redaktionsteam

Berichte/Anzeigen:

hannelore_haase@t-online.de

Layout/Termine/Liga:

sabine.gelius@yahoo.de

Leserbeiträge:

jkaeferlein@gmx.de

Bayerischer Skatverband e.V.

14. Landesverbandstag

Annemarie Hasl und Marion Ritter neue Ehrenmitglieder des DSKV

Am 1. Dezember 2018 um 10:30 Uhr traf sich das BSKV-Präsidium mit den Delegierten aller bayerischen Verbandsgruppen zum 14. Landesverbandstag im bewährten Lokal „Zur Linde“ in Offenbau. Anwesend waren außerdem Christoph Seidel für das Verbandsgericht und Schiedsrichterobfrau Marion Ritter. Dazu kamen Hannelore Haase für die BSR-Redaktion, Ehrenmitglied Siegrid van Elsbergen und Ehrenpräsidentin Annemarie Hasl.

Erstes Thema von Präsident Ulli Rönz nach der Begrüßung war der Bericht über das abgelaufene Jahr, das vom plötzlichen Tod Udo Karbaumers überschattet war. Hannelore Haase und Sabine Gelius übernahmen die Redaktion der BSR und werden wegen der anstehenden Modernisierung unserer Verbandszeitschrift zukünftig von John Käferlein unterstützt. Ute Modrow (Internetbeauftragte des DSKV) kümmert sich bis auf Weiteres um die Internetseiten des BSKV.

Es folgte ein Rückblick auf den DSKV-Kongress am Vorwochenende, bei dem zunächst Satzungsänderungen wegen der zukünftigen Zusammensetzung des Präsidiums zur Debatte standen. Die erforderliche Zweidrittelmehrheit für die Installation eines zweiten Spielleiters wurde erreicht, der Antrag auf Zusammenlegung der Referate Jugend und Damen scheiterte hingegen knapp. Neuer Präsident ist der bisherige Schatzmeister Hans-Jürgen Homilius; neue DSKV-Spielleiterin Marion Schindhelm.

Geändert wurden auch zwei Paragraphen der Internationalen Skatordnung. Die neuen Bestimmungen erläutert Marion Ritter, die nicht mehr für das DSKV-Skatgericht kandidierte, gleich auf der nächsten Seite dieser BSR.

Der Kongress ernannte schließlich noch eine Reihe von Ehrenmitgliedern; mit Annemarie Hasl und Marion Ritter gehören nun zwei weitere bayerische Damen dazu.

BSKV-Schatzmeisterin Brigitte Thalacker berichtete von stabilen Finanzen und wurde aufgrund ihrer gewohnt korrekten Buchführung mit nur einer Enthaltung entlastet.

Die DSKV-Wahlen blieben nicht ohne Auswirkung auf den BSKV - Marion Schindhelm erklärte ihren Rücktritt. Ihre Nachfolge übernimmt kommissarisch Joachim Wenger, Spielleiter der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Schiedsrichterobfrau Marion Ritter teilte mit, dass die Zahl der in Bayern gemeldeten Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen mit 71 etwa gleich geblieben sei.

Ein schwierige Daueraufgabe bleibt die Jugendarbeit. Jugendreferent Albert Vosseler stellte seinen Entwurf von Regelungen für den Jugendbereich vor und erwähnte, er habe mit seinen Konzepten und Werbeaktionen zwar viele Interessenten für die Jugendarbeit gewonnen, könne aber noch keine nennenswerten Erfolge melden.

Um 16:30 Uhr schloss Ulli Rönz die sehr harmonisch verlaufene Sitzung mit allen guten Wünschen für die Festtage und 2019.

Regelkunde

Änderungen der Internationalen Skatordnung

Der Kongress des DSKV e.V. hat am 24.11.2018 folgende Neufassung zweier ISkO-Paragraphen beschlossen:

4.3.4

Durch das Auflegen oder Zeigen seiner Karten (auch nur an einen Gegenspieler) kürzt der Alleinspieler das Spiel ab.

Ist es noch nicht entschieden und stimmen alle Gegenspieler der Spielabkürzung zu, hat der Alleinspieler sein angesagtes Spiel gewonnen.

Eine höhere Gewinnstufe kann nur berechnet werden, wenn sie mit der Spielabkürzung eingefordert wird. Stimmt ein Gegenspieler nicht zu, ist das Spiel mit den offenen Karten des Alleinspielers fortzusetzen und seinem Ausgang entsprechend zu werten.

4.3.6

Offenes Hinwerfen der Karten beendet das Spiel für die betreffende Partei mit den von ihr bis dahin eingebrachten Stichen und Augen (siehe aber 4.3.1).

Gewinnstufen werden nur dann berechnet, wenn sie theoretisch nicht ausgeschlossen sind.

Seit Jahren gibt es Streit um die Aussagen bei der Spielabkürzung. Diese waren oft ungenau oder förderten sogar noch fadenscheinige Begründungen. Mit der Änderung ISkO 4.3.4 sollen die Spielabkürzungen vereinfacht werden. Wenn jemand seine/ihre Karten zeigt, ohne eine Bemerkung zu machen, können die Gegenspieler in Ruhe schauen, ob sie das Spiel gewinnen können. Dann sollten sie den Alleinspieler zum Weiterspielen auffordern.

Bei Spielaufgabe der Gegenspieler wird dem Spielgewinn des Alleinspielers zugestimmt.

Kürzt der Alleinspieler sein Spiel mit dem Zusatz: „Schneider“ ab, muss er nicht Schneider spielen! Er muss nur gewinnen! Bei dem Zusatz „Schwarz“ ebenfalls.

Die Änderung zu ISkO **4.3.6** dient einer logischen Auslegung und dem besseren Verständnis.

Dieses ist z.B. der Fall, wenn der Alleinspieler einen Grand ohne 4 spielt. Nach 3 Stichen mit jeweils 2 Vollen hat er über 60 Augen. Die Gegenspieler geben das Spiel auf, indem sie ihre Karten aufdecken. Jetzt fordert der Alleinspieler Schneider und Schwarz.

Hier ist jetzt die Gewinnstufe Schwarz (ohne den Kreuz-Buben) nicht möglich! Schneider wird aber berechnet.

Im Umkehrschluss kann der Alleinspieler auch nicht mit Schwarz verlieren, wenn er den Kreuz-Buben hat.

Diese Änderungen gelten **ab sofort**. Wenn Ihr noch Fragen habt, wendet Euch bitte an Eure Obleute oder an mich.

Skatverband Oberland e.V.

5. Wertungsturnier wird von VG 81-Spielern dominiert.

Drei der fünf Wertungsturniere der VG 81 wurden von Gästen gewonnen. Beim 2. WT siegte Knut **Schmilinsky** von der Bockrunde Herrsching und legte damit den Grundstein für den späteren Gesamtsieg.

Das fünfte Wertungsturnier sah ausschließlich VG 81-Spieler auf den vorderen Plätzen. Es siegte Sebastian **Kleffner**, Gesellige Runde Bad Tölz, mit 3.862 Punkten vor Margit **Gramsall**, Bad Tölz (3.744 Punkte) und Günther **Aehlig**, „Mit Vieren“ Penzberg (3.704 Punkte). Letzterem gelang mit ausgezeichneten 1.797 Punkten in der Schlussrunde der Sprung vom Tisch 4 auf den dritten Tabellenplatz.

Den Tandemsieg sicherten sich Gramsall/Holl (7.069 Punkte) vor Kleffner/Vosseler (6.669 Punkte) und Beyer/ Kolmsee aus Bad Wörishofen (6.458 Punkte).

Die Mannschaftswertung gewann Bad Tölz I mit 12.411 Punkten vor Herrsching (11.602 Punkte) und Penzberg (11.418 Punkte).



Fast die komplette Vorstandschaft als Sieger des 5. WT:
Margit Gramsall, Sebastian Kleffner, Günther Aehlig

Nach den fünf Wertungsturnieren des Spieljahres ist Knut **Schmilinsky** von der Bockrunde Herrsching mit 15.495 Punkten (ein Streichergebnis) unangefochten neuer Meister des Skatverbands Oberland. Deutlich dahinter Günther **Aehlig**, Penzberg (13.181 Punkte) und Thomas **Radde**, Herrsching (13.059 Punkte). Die Mannschaftsmeisterschaft 2018 ging an Herrsching (60.445 Punkte) vor Bad Tölz I (58.972 Punkte) und Penzberg (57.303 Punkte).

Zum Abschluss des Jahres wurde nach der Hauptversammlung ein kleines Adventsturnier gespielt. Sieger nach zwei Serien wurde Gunter **Herber**, Bad Tölz (2.460 Punkte) vor Lutz **Nieland**, Penzberg (2.345 Punkte) und Rainer **Holl**, Bad Tölz (2.283 Punkte).

Vorstands-Neuwahl des Skatverbandes Oberland e.V.

Relativ zügig verlief die Neuwahl des Vorstands im Skatverband Oberland e. V. bei der Jahreshauptversammlung am 02. Dezember 2018. Vizepräsident und Spielleiter Sebastian Kleffner hatte zuvor angekündigt, dass er vom April 2019 an eine einjährige berufliche und damit auch „skatliche“ Auszeit nimmt. Es galt, für diesen Zeitraum adäquaten Ersatz zu finden, was letztlich auch gelang.

Alter und neuer Präsident ist Albert **Vosseler**. Vizepräsident und Spielleiter wiederum Sebastian **Kleffner**, der für die Zeit seiner Auszeit beurlaubt ist. Erfreulich, dass mit Margit **Gramsall** (neu) als 2. Spielleiterin hierfür Ersatz gefunden wurde. Schatzmeister wurde erneut Günther **Aehlig**, 2. Schatzmeister Rainer **Holl** (neu). Somit werden die wichtigsten Positionen, wie in der vergangenen Wahlperiode, von einer bewährten Mannschaft übernommen. Auch in den sonstigen Bereichen engagieren sich die bewährten Mitglieder.

Wir wünschen der neuen Vorstandschaft alles Gute und dem Verband eine stetige positive Entwicklung.

Günther Aehlig

Mainfränkischer Skatverband

Doppelschlag beim Heimspiel für Frieder Hüsam Wertungsturnier Billingshausen und Jahresrangliste gewonnen

Frieder Hüsam von den Skatfreunden Billingshausen heißt der große Sieger des 4. Wertungsturniers des Mainfränkischen Skatverbandes, das am 18. November in der Festhalle Billingshausen gespielt wurde. Dieser Sieg brachte ihm außerdem den Titel des Landkreismeisters Main-Spessart und den 1. Platz in der Jahresrangliste des Verbandes.

Billingshausen war Spielort der Landkreismeisterschaft wegen des 30jährigen Jubiläums des Vereins. Vorsitzender Rolf Diehm begrüßte die stattliche Zahl von 70 Teilnehmern und streifte die Vereinschronik mit dem Gewinn der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft 1990 als herausragenden Erfolg.

Nach Freigabe durch den Spielleiter kämpften 9 Damen und 61 Herren um die Punkte. Am Ende der ersten Serie hatte Rolf Gerberich (Maintalbuben Veitshöchheim) mit 1.732 Punkten die Nase vorn. Im zweiten Durchgang zündete Bruni Habelt (Hohenlohe Uffenheim) eine Rakete und schloss mit der Tagesbestleistung von 1.868 Punkten auf Gesamtplatz 2 hinter Holger Wissel (Kahlgründer Skatfreunde).

Die Schlussserie versprach Spannung sowohl für den Tagessieg als auch für die Rangliste des Mainfränkischen Skatverbandes.

An Tisch 3 spielte Lokalmatador Frieder Hüsam voll konzentriert und mit kontrollierter Offensive eine der besten Serien seiner Laufbahn und am Ende standen ohne verlorenes Spiel 1.775 Punkte für ihn in der Liste. Mit insgesamt 4.101 Punkten siegte er in "seinem Wohnzimmer" mit deutlichem Vorsprung vor Benno Kemmerer (Kahlgründer), Lothar Groß (Schweinfurt), Klaus Schäfer (Lustige Buben Wenighösbach) und Bruni Habelt, die strahlend den Blumenstrauß für die beste Dame - knapp vor Nadja Müller (Lustige Buben) - entgegennahm.



Lothar Groß – Frieder Hüsam – Bruni Habelt – Benno Kemmerer

In der Rangliste verdrängte Hüsam den dreifachen Landkreissieger Dieter Fischer (Herzbube Veitshöchheim), dem die Bergluft in Billingshausen weniger bekam als die Mainluft in Karlstadt in den Vorjahren. Nach zwei schwachen Serien kämpfte Fischer wie ein Löwe in der Schlussrunde und erreichte 19 gewonnene Spiele, verlor aber auch 5. Damit verbesserte er sich mit 1.605 Punkten um 33 Plätze, musste sich mit dem letzten Sachpreis begnügen und Hüsam und Kemmerer in der Jahresrangliste vorbeiziehen lassen.

Einen noch größeren Sprung machte mit Alfred Schwarzkopf (Kahlgründer), einer der ältesten Turnierspieler. Er machte mit der Bestleistung von 1.803 Punkten in der dritten Serie gleich 35 Plätze gut. Ähnliches gelang Karl-Heinz Aßmann (Eussemer Skatklopfer) mit 1.712 Punkten und dem Satz von Platz 69 auf 38.

Erfreulich und bemerkenswert das Ergebnis der jüngsten Teilnehmerin Katharina Kamprad (1. Skatclub Würzburg) mit Rang 19 und damit deutlich vor ihrer Mutter Gaby. Katharina schaffte es sogar, in Serie 1 und 2 die gleiche Punktzahl zu spielen.

Text und Foto: Rolf Diehm

Verbandstag des Mainfränkischen Skatverbandes e.V.

Präsident Thomas Reinhardt begrüßte am 08.12.2018 im Restaurant „Etna“ in Veitshöchheim die Präsidiumsmitglieder und Vereinsvertreter.

Nach dem Jahresrückblick galt es hauptsächlich, die Beschlüsse der oberen Instanzen abzuarbeiten. Zum Ausgleich der erhöhten Startgelder für Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft wurde ein tragbarer Kompromiss gefunden. Der Mitgliedsbeitrag und das Startgeld zu den Meisterschaften wurden jeweils moderat erhöht.

Die Besten der MSKV-Wertungen:

- **Ranglistensieger 2018:**

1. Frieder Hüsam, Skatfreunde Billingshausen, 48 Punkte
2. Benno Kemmerer, Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß, 44 Punkte
3. Dieter Fischer, Herzbube Veitshöchheim, 41 Punkte

- **Die Besten in der 10-Jahreswertung:**

1. Dieter Fischer, Herzbube Veitshöchheim, 516 Punkte
2. Tino Dettenrieder, Skatfreunde Lohr, 501 Punkte
3. Werner Finkenberger, Hohenlohe Uffenheim, 437 Punkte

- **Führend in der „Ewigen Rangliste“ seit 1994:**

1. Tino Dettenrieder, Skatfreunde Lohr, 1.008 Punkte
2. Peter Mehrlich, Skatfreunde Lohr, erstmals vierstellig mit 1.002 Punkten
3. Dieter Fischer, Herzbube Veitshöchheim, 962 Punkte

Rolf Diehm

Skatclub Herz Bube Veitshöchheim wird 50 Jahre alt

Um sein halbes Jahrhundert gebührend zu feiern, lud der Club für den 15.12.2018 zu einem Jubiläumsturnier ins Feuerwehrhaus der Gemeinde Veitshöchheim ein.

59 Skatspieler reisten aus ganz Bayern an, um im fairen Wettstreit in vier Serien a 48 Spielen den ersten Preis in Höhe von 500 € zu erzeilen.

Vor Spielbeginn überreichte BSKV-Präsident Ulli Rönz aus Straubing dem einzig noch lebenden Gründungsmitglied Christian Werthmann eine Ehrenurkunde.

Auch Bürgermeister Jürgen Götz gratulierte dem Verein zu seinem Jubiläum, wünschte allen Teilnehmern „Gut Blatt“ und überreichte dem Vorsitzenden Dieter Fischer einen Scheck als Geburtstagsgeschenk. Herzlichen Dank dafür!

Gewinner des Turniers wurde Gerd Ziemer von den Kahlgründer Skatfreunden Mensengesäß mit 5.006 Punkten, gefolgt von Frieder Hüsam (Skatclub Billingshausen/4.973 Punkte) und Gerd Müller (Studentenskatclub Würzburg/4.879 Punkte).

Bester Skatspieler aus den Reihen des Gastgebers wurde mit 4.757 Punkten Joachim Ultsch auf dem 4. Platz.

Hermann Dettweiler

Aus der Vereinschronik:

Theo Sinzker gründete 1968 den Skatclub und war bis 1994 dessen Vorsitzender. Er war auch Gründungspräsident der Verbandsgruppe Westbayern. In den Jahren 1995/6 leitete Ludwig Uhl den Verein, gefolgt von Günter Wendinger, der den Club bis 2006 führte. Dann übernahm Dieter Fischer den Vorsitz – er ist heute noch im Amt.

1987 musste der Club die Abspaltung der „Maintalbuben“ verkraften.

Herausragende Erfolge waren die Siege von Günter Wendiger bei der Bayerischen Jugendmeisterschaft 1976 und Dieter Fischer bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft 1995 sowie der mehrmalige Gewinn der Mainfränkischen Mannschaftsmeisterschaft. Im Jahr 2015 siegten die Skatfreunde Dieter Fischer, Reinhard Grünwald, Helmut Geyer, Erhard Koch und Günter Wendiger letztmals in dem Wettbewerb.

Einen tollen Erfolg erreichten die Damen Ursula Popp, Kathrin Heyn, Brunhilde Habelt, Ursula Schmitt und Romy Roth in einer Spielgemeinschaft, als sie 2005 bis in die Endrunde der Damen-Bundesliga vorstießen.

Aktuelle Anzeigenpreise

Turnierausschreibungen von Mitgliedern des BSKV e.V. und den über ihre
Verbandsgruppen im BSKV e.V. organisierten Vereinen werden
seit 2002 zu unverändert günstigen Preisen veröffentlicht:

Ganze Seite: EUR 52 – Halbe Seite: EUR 26

Preise sonstiger Anzeigen: auf Anfrage

Skatverband Region München e.V.**Mitgliederversammlung 2018**

Am 08.12.2018 fand die Mitgliederversammlung der VG 80 wieder am bekannten Ort im Casino in Neubiberg statt. Die Eröffnung wurde traditionell und pünktlich von Rainer Möbes als Präsident durchgeführt. Die Vereinsdelegierten nahmen die Berichte der einzelnen Präsidiumsmitglieder entgegen und konnten sich an Kuchen und Stollen laben, bevor sie aktiv werden mussten.

Da die Agenda üppig bestückt war, lies sich schon frühzeitig erkennen, dass es wohl nicht die kürzeste Sitzung werden würde. Dies lag zum Einen an den anstehenden Neuwahlen des Präsidiums sowie der Neuwahl des Verbandsgruppengerichtes und zum Anderen an den diversen Anträgen, die es zu besprechen galt.

Vor diesem Hintergrund wurde auch der traditionelle Preisskat heuer gar nicht erst angesetzt, soll aber in 2019 wieder aufleben.

An dieser Stelle wird erster Linie das neue (und teilweise bewährte) Präsidium vorgestellt:

Präsident	Rainer Möbes
Vizepräsident	Roland Müller
Schatzmeisterin	Rosmarie Stemmer
Spielleiter	Thomas Degel
Stellv. Spielleiter	Michael Weigle
Jugendwart	Siegfried Schiwalsky
Damenreferentin	Ulrike Steinmüller
Schriftführer	Udo Kapp
Webmaster	Martin Rudolf

Ebenso erfolgte die Neuwahl des Verbandsgruppengerichtes, welches sich wie folgt neu zusammensetzt:

Margit Hippert / Dirk Semper / Karl Grimm

Ersatzmitglieder: Hans-Werner Dünnebacke / Peter Feil

Ferner wurde als wesentliche Änderung der Spielordnung die Spielzeit bei den Wertungsturnieren der VG 80 auf 2 h 10 min pro Serie beschlossen. Hier wird dann bei Überschreitung der Spielzeit jedoch konsequent die Liste eingezogen.

Wir wünschen sowohl dem Präsidium als auch dem Verbandsgruppengericht allzeit weise Entscheidungen und viel Erfolg in der Amtsperiode.

Martin Rudolf

**Bayerische Skatrundschau
Impressum**

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Hannelore Haase, Karl-Marx-Straße 4a, 95444 Bayreuth

Tel. 0921 12862 / E-Mail: hannelore_haase@t-online.de

Redaktionsschluss Ausgabe März/April 2019: 20. Februar 2019

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Fünftes und letztes Wertungsturnier 2018 in Coburg

63 Teilnehmer bei einem Wertungsturnier in Oberfranken – die guten Kontakte der Skatfreunde vom Ersten SC Coburg zu den benachbarten Verbandsgruppen in Unterfranken und Thüringen wirkten sich ebenso erfreulich aus wie die PR-Aktivitäten des Gastgebers, dank derer am 03.11.2018 auch eine Reihe von Privatspielern begrüßt werden konnten.

Mit dem Schützenhaus Creidlitz hatten die Coburger ein bewährtes Turnierlokal gebucht, aber da hatte man von einem neuen Wirt gehört und so war die Spielleitung ein bisschen skeptisch, ob es wohl mit dem Mittagessen klappen würde. Diese Sorgen waren völlig überflüssig – Bernd Rose bot erstmals bei einem OfrSkV-WT ein „All you can eat“-Buffet an und überzeugte bei dieser Premiere in den Kategorien Qualität/Quantität/Preis-Leistung. Hut ab!

Mit Oberbürgermeister Norbert Tessmer hatte der Verein einen Schirmherrn gewonnen, der nicht nur Preise stiftete, sondern sich auch die Zeit nahm, bei der Siegerehrung anwesend zu sein und den erfolgreichen Teilnehmern persönlich zu gratulieren.

Es gewann Klaus-Peter Johlke (Bayreuth/4.243 Punkte), der mit 50 Jahren DSKV-Zugehörigkeit das in Sachen „Dienstalter“ zweitälteste Mitglied des OfrSkV e.V. ist. „Lokalmatador“ Thomas Flurschütz (4.223 Punkte) folgte mit nur 20 Punkte Abstand; Dritter wurde Matthias Wittmann (Bad Steben/3.859 Punkte). Beste Dame war Conny Westhoff (Mohrenköpfe Coburg/3.731 Punkte) auf Rang 7.

Unter dem Namen „Suhler Adler“ waren die Thüringer Skatfreunde Uwe Reinhardt, Erich Gratz, Kurt von Nordheim und Eberhard Müller an den Start gegangen – sie gewannen die Mannschaftswertung mit 13.567 Punkten und hatten somit exakt 400 Punkte Vorsprung vor Bayreuth (Werner Singer, Dr. Michael Broß, Harald Malis und Klaus-Peter Johlke). Platz 3 ging mit 12.638 Punkten an das Quartett des Ersten SC Coburg (Thomas Flurschütz, Andreas Blohmann, Norbert Schmied und Elisabeth Weber).



Norbert Schmied (Präsident Erster SC Coburg) – Oberbürgermeister Norbert Tessmer
 Turniersieger Klaus-Peter Johlke (Bayreuth) – Thomas Flurschütz (Zweiter und bester Coburger)
 Matthias Wittmann (Platz 3/Bad Steben) – Spielleiterin Hannelore Haase

Bild: Werner Hientz

Selten (womöglich noch nie?) war es in der Vereinswertung so eng zugegangen: Bayreuth brachte es auf 24 Punkte, Bad Steben erreichte 23 und Coburg 22.

Hannelore Haase

Sieger der WT-Jahreswertung 2018

Einzel:

1.	Kuchler, Franz	Seussen	16.675 Punkte
2.	Wittmann, Matthias	Bad Steben	16.401 Punkte
3.	Hildner, Eberhard	Arzberg	15.683 Punkte

Mannschaft:

1.	SC Pik Sieben Bad Steben	60.435 Punkte
2.	Skatfreunde Risiko Seussen I	60.008 Punkte
3.	SC Arzberg 1983 e.V. I	56.730 Punkte

Verein:

1.	SC Pik Sieben Bad Steben	99 Punkte
2.	Skatfreunde Risiko Seussen	87 Punkte
3.	Erster SC Coburg	81 Punkte

Heimsieg beim 36. Arzberger Nikolausturnier

Am Samstag, 08.12.2018, trafen sich wie alle Jahre wieder Skatspieler aus ganz Oberfranken und Bayern zum traditionellen Nikolausturnier in der Gaststätte Bergbräu in Arzberg.

Nach fünfstündigem Skatspielen in gemütlicher Runde bei bester Versorgung mit Speis und Trank stand der Sieger des Turniers fest. Vorstand Klaus Franzke und Stefan Göcking, 1. Bürgermeister der Stadt Arzberg, nahmen dann gemeinsam die Siegerehrung vor.

Beide freuten sich, mit Albrecht Müller einem Spieler des gastgebenden Vereins 1. SC Arzberg zum ersten Platz gratulieren zu können – Ali hatte in den zwei Serien 2.897 Punkte erzielt. Auch Rang 2 ging an die Heimmannschaft, denn Eberhard Hildner brachte es auf 2.657 Zähler. Auf Platz 3 lief Uwe Thiem ein, der 2.408 Punkte für sich verbuchen konnte. Uwe geht für die Skatfreunde Seussen an den Start – aber was die BSR-Leser außerhalb Oberfrankens vielleicht nicht wissen (können): Seussen ist ein Ortsteil der Stadt Arzberg!

Fazit: Die ersten drei Preise blieben „vor Ort“...

Dunja Köhler

PS:

Die Damen sind in Arzberg traditionsgemäß im Vorteil – **jede** Teilnehmerin durfte einen Preis mit nach Hause nehmen!

Kurznachricht in Sachen Vorstandswechsel

Nach fast 27jähriger Amtszeit hatte Präsident Walter Meister beschlossen, auf eine Wiederwahl zu verzichten und nicht nochmals zu kandidieren – was glücklicherweise lange genug im Vorfeld bekannt war, um neue Lösungen zu suchen und zu finden.

Auf Vorschlag von Skatfreund Meister wählte der 14. Kongress des OfrSkV e.V. am ersten Januar-Samstag 2019 Skatfreund Jürgen Kowalski zu seinem Nachfolger.

Skatfreund Meister stellt sich und seine langjährigen Erfahrungen dem OfrSkV e.V. weiterhin zur Verfügung und wird zukünftig als Vorsitzender des Ehrengerichts amtierend.

Hannelore Haase

JETZT SCHON VORMERKEN

Terminvorschau für das Skatjahr 2019

12.01.	Sa	10:00	Clubsieger-Turnier	Regensburg	VG 83
12.01.	Sa	10:00	Oberfrankenpokal	Altenplos	VG 86
13.01.	So	10:00	1. Wertungsturnier + Vorstände	Bad Tölz	VG 81
19.01.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft	Landshut	VG 83
20.01.	So	10:00	1. Wertungsturnier	Neubiberg	VG 80
26.01.	Sa	10:00	G.-Becker-Gedächtnisturnier	Straubing	VG 83
26.01.	Sa	10:00	2. Wertungsturnier + Vorstände	Geroldshofen	VG 85
26.01.	Sa	10:00	Mannschaftsmeisterschaft	Altenplos	VG 86
26.01.	Sa	11:00	VT + Vorständeturnier	Aalen Hofen	VG 88
26.01.	Sa	10:00	1. Wertungsturnier + Vorstände	Landsberg/Lech	VG 89
26./27.01.	Sa/So	09:00	Einzelmeisterschaft	Gollhofen	VG 87
02.02.	Sa	10:00	Tandemmeisterschaft	Aiterhofen	VG 83
02.02.	Sa	10:00	„Meister der Meister“	Crailsheim	VG 88
03.02.	So	10:00	2. Wertungsturnier	Neubiberg	VG 80
09.02.	Sa	10:00	Vorständeturnier	Kelheim	VG 83
09.02.	Sa	10:00	Tandemmeisterschaft	Zirndorf	VG 85
09.02.	Sa	10:00	Inklusionsturnier	Bamberg	VG 86
09.02.	Sa	10:00	2. Wertungsturnier + Tandem	Landsberg/Lech	VG 89
10.02.	So	10:00	2. Wertungsturnier	Bad Tölz	VG 81
16.02.	Sa	09:00	Einzelmeisterschaft	Neubiberg	VG 80
16.02.	Sa	11:00	Einzelmeisterschaft	Ort noch offen	VG 86
17.02.	So	10:30	Vorturnier Skatfestival	Bad Füssing	VG 83
23.02.	Sa	14:00	Tandemmeisterschaft	Jahn Bogenhausen	VG 80
23.02.	Sa	09:00	Einzelmeisterschaft	Landsberg/Lech	VG 89
24.02.	So	10:00	3. Wertungsturnier	Bad Tölz	VG 81
24.02.	So	10:00	Stadtmeisterschaft	Kelheim	VG 83
02.03.	Sa	10:00	Faschingsskat	Bad Füssing	VG 83
09.03.	Sa	09:00	Einzelmeisterschaft	Bad Tölz	VG 81
09.03.	Sa	09:00	Mannschaftsmeisterschaft	Landsberg/Lech	VG 89

* alle Angaben ohne Gewähr

09./10.03	Sa/So	09:00	Einzelmeisterschaft	Rohr in Ndb.	VG 83
09./10.03.	Sa/So	09:30	Einzelmeisterschaft	Zirndorf	VG 85
09./10.03.	Sa/So	09:30	Einzelmeisterschaft	Altenplos	VG 86
09./10.03.	Sa/So	09:30	Mannschaftsmeisterschaft	Gollhofen	VG 87
09./10.03.	Sa/So	09:00	Einzelmeisterschaft	Hüttlingen	VG 88
10.03.	So	09:00	Mannschaftsmeisterschaft	Unterschleißheim	VG 80
16./17.03.	Sa/So	17:00	8. Deutscher Mixed-Pokal	Bad Wildungen	DSkV
17.03.	So	09:00	38. Deutscher Damen-Pokal	Bad Wildungen	DSkV
23.03.	Sa	10:30	Städtepokal-Vorrunde	Ort nach Anmeldung	BSkV
23.03.	Sa	11:00	Tandemmeisterschaft	Altenplos	VG 86
23.03.	Sa	10:00	Tandemmeisterschaft	Langenprozelten	VG 87
24.03.	So	10:00	3. Wertungsturnier	Neubiberg	VG 80
24.03.	So	09:00	Mannschaftsmeisterschaft	Aiterhofen	VG 83
30./31.03.	Sa/So		1. Ligaspieltag (BL-RL-OL-LL)	DSkV +	BSkV
06./07.04.	Sa/So	09:00	Bayerische Einzelmeisterschaft	Nürnberg-Katzwang	BSkV
13.04.	Sa	10:00	Mannschaftsmeisterschaft	Großschwarzenlohe	VG 85
13.04.	Sa	10:00	1. Wertungsturnier + Tandem	Aalen-Hofen	VG 88
18.04.	Do	19:00	Mitternachtsskat	Bad Neustadt/Saale.	VG 87
27.04.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft	Eggenfelden	VG 83
27./28.04.	Sa/So		2. Ligaspieltag (BL-RL)		DSkV
01.05.	Mi	10:00	1. Mai-Turnier	Aiterhofen	VG 83
04.05.	Sa	09:00	Bayerische Tandemmeisterschaft	Nürnberg-Katzwang	BSkV
11.05.	Sa	10:00	1. Wertungsturnier	Creglingen	VG 87
11.05.	Sa	10:00	Spargelturnier	Abensberg	VG 83
19.05.	So	10:00	Bayernpokal (= WT der VG 88)	Aalen-Unterkochen	BSkV
25./26.05.	Sa/So		3. Ligaspieltag (BL-RL-OL-LL)	DSkV +	BSkV
01.06.	Sa	11:00	Gem. Wertungsturnier VG 86+85	Weilersbach	VG 86/85
07.-10.06.	Fr-So	10:00	28. DSJM (Pfingst-Jugend)	Rostock-Warnemünde	DSkV
15./16.06.	Sa/So	09:00	Deutsche Einzelmeisterschaft	Würzburg	DSkV

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz

Stefan Hengst setzt sich beim letzten Wertungsturnier durch



Ewald Fetzner, Stefan Hengst, Michael Wedde, Robert Karl

Ende Oktober fand nun das letzte der vier zusammenhängenden Wertungsturniere statt. Bei Dauerregen war Skat an diesem Samstag eine geistige Beschäftigung, die jedem willkommen war. Spielleiter Joachim Wenger hieß am 27.10.2108 59 SkatspielerInnen willkommen und gab pünktlich um 10 Uhr im Gasthof Hammermeier in Sandharlanden - nordwestlich von Abensberg - das Blatt frei.

In der ersten Serie setzte Ewald Fetzner (SC Aventinus Abensberg) mit 1.695 (13:0) und 155 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Thomas Raubold ein Ausrufezeichen. Doch das Blatt wendete sich und in Serie 2 wurde Burkhard Fischer (SC Gäuboden Straubing) mit 1.495 (13:1) Zählern Sieger und setzte sich an die Spitze, während Ewald Fetzner mit 953 Punkten (8:0) nicht an sein Spitzenergebnis anknüpfen konnte. In der dritten Serie ereilte Burkhard Fischer das Pech und seine Siegaussichten zerplatzten mit 318 Punkten (7:2). Er rutschte auf den neunten Rang ab. Bester in dieser Serie war Ludger Theilmeier (Herz Dame Eggenfelden) mit rekordverdächtigen 1.917 (18:1) Zählern; am Ende sollte es insgesamt ein vierter Platz werden. Thomas Raubold vervollständigte mit 3.714 Punkten das Spitzen-Quintett.

Ewald Fetzners 1.255 Punkte (13:0) bescherten ihm schließlich insgesamt den zweiten Platz mit 3.903 Punkten – er hatte nicht ein einziges Spiel verloren! Nur 3 Punkte dahinter belegte Gastspieler Michael Wedde den dritten Platz. Den Turniersieg holte sich mit drei konstant starken Serien jedoch Stefan Hengst (1. SC Schwandorf) mit insgesamt 3.953 Punkten.

In der Tandemwertung konnte sich das Duo Thomas Raubold und Johann Käferlein (6.992 Punkte) aus Regensburg den ersten Platz sichern, nachdem sie in Edenland die Spitze noch knapp verpasst hatten. Einzelsieger Stefan Hengst belegte zusammen mit Peter Link (6.974 Punkte) am Ende den zweiten Rang; Ludger Theilmeier und Josef Staller (6.965 Punkte) erreichten Platz 3.

Am Ende erhielten sämtliche Preisträger einen fairen Applaus. Auch der Service verdient große Anerkennung - trotz der Feier eines 90. Geburtstags im benachbarten Saal wurden die Skatspieler gut mit Speis und Trank versorgt.

Über die Supercupwertung wird getrennt berichtet.

Stadtmeisterschaft Regensburg

Gastgeber platziert sich zwischen zwei Straubinger Skatfreunden

Die Regensburger Stadtmeisterschaften, vom Preisgefüge her mit 4 Pokalen - gestiftet von der Firma Schnellfracht - und drei lukrativen Hauptpreisen in Höhe von 300, 200 und 100 € gegenüber vergleichbaren Turnieren aufgewertet, führten am 17.11.2018 ein halbes Hundert Skatspieler aus nah und fern in die Clubräume beim früheren Flussbad Schillerwiese.

Überdurchschnittlich hoch auch die Ergebnisse der Serien und Meisterschaften in Einzel und Tandem. Reichten in der ersten Serie 1.502 Punkte von Stephan Liebs (Schwandorf) hinter Irmtraud Wittmann (Regensburg/1.517 Punkte) und Franz Jackermeier (Kelheim/1.546 Punkte) noch zu einem Serienpreis, gab es in Serie 2 eine wahre Punktinflation. Vergleichsweise bescheiden noch dabei: Michael Wedde (Skatfreunde Straubing) mit 1.537 Punkten. Gleich zwei Spieler kratzten aber an der 2000er-Marke - Dirk Becker vom gastgebenden Club behielt dabei mit 1.974 Punkten knapp die Oberhand vor Stanislaw Gaza, Weddes Clubkollegen (1.966 Punkte).

Becker - Gaza – Wedde - so lautete die Reihenfolge des Spitzentrios nach 2 Serien. Ludger Theilmeier aus Eggenfelden vervollständigte den Spitzentisch. Wedde spielte auch in Serie 3 konstant und konnte sich mit dem runden Gesamtergebnis von 4.300 Punkten auf Rang 1 vorschieben. Becker übertraf mit 4.020 Punkten knapp die 4000er-Marke.

Spannend war das Rennen um Rang 3.

Während Theilmeier auf Platz 6 zurückfiel, gelang es seinem Clubkollegen Josef Staller mit konstanten Ergebnissen zwischen 1.200 und 1.300 Punkten beinahe, aufs Treppchen zu kommen. Gerade mal ein Pünktchen fehlte auf Gaza (3.775 Punkte). Seriensieger in Runde 3 wurde Dieter Schlimpert (Regensburg/1.613 Punkte) vor Robert Karl (Landshut/1.564 Punkte) und der besten Dame des Turniers, Inger Schmidhuber (Grand Hand Ingolstadt/1.550 Punkte).



Stanislaw Gaza – Michael Wedde – Dirk Becker – Inger Schmidhuber

Foto: Eckhard Jacobi

In der Tandemwertung siegten die Regensburger Raubold/Becker mit 7.308 Punkten vor Staller/Theilmeier (7.251 Punkte) und Wedde/Christmann (7.047 Punkte).

John Käferlein

Jahreshauptversammlung der VG 83

Im Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V. wurde die Skatsaison mit der Jahreshauptversammlung angemessen abgeschlossen. Gegen 14:00 Uhr eröffnete Vorsitzender Artur Christmann im Gasthaus Karpfinger in Aiterhofen die Versammlung.

Nach einer Gedenkminute für verstorbene Skatfreunde blickte Spielleiter Joachim Wenger ins Skatjahr 2018 zurück. Erfreulich war, dass einige Spieler aus der VG 83 auf bayerischen Turnieren ganz vorne mit dabei waren und sich somit die Teilnahme an deutschen Meisterschaften erspielten.

Die vier Wertungsturniere wurden bereits im Einzelnen ausgewertet, sodass nun der Supercupsieger offiziell feststeht. In dieser Saison gewann Thomas Raubold (1. SC Regensburg) diese Wertung und empfing großen Applaus sowie einen Geldpreis. Auf den Rängen 2 und 3 folgten Ewald Fetzner (SC Aventinus Abensberg) und Hans Fenzl (Waldbuben Waldmünchen). Insgesamt erhielten die besten Zehn eine Prämie. Bei den Mannschaften belegte der SC Frischauf Kelheim den ersten Platz, gefolgt vom SC Gäuboden Straubing und SC Aventinus Abensberg.

In den höheren Ligen tauschten Gäuboden Straubing und Frischauf Kelheim die Plätze. Straubing stieg in die Oberliga ab, während die Skatspieler aus Kelheim den Aufstieg in die Regionalliga meisterten.

Spielleiter Joachim Wenger hatte einen beachtlichen Erfolg erzielt - er wurde auf dem Verbandstag des BSKV zum kommissarischen Spielleiter ernannt.

Im Oktober wurde der Skatclub Mainburg gegründet und in die VG aufgenommen. Ein weiterer Spielort rückt damit in den Fokus der Skatspieler

Es standen Neuwahlen an. Artur Christmann wollte den Weg für einen neuen Vorstand frei machen und stellte sich nicht mehr zur Wahl. Das neue Präsidium besteht aus Robert Karl (Vorsitzender), Ewald Fetzner (Stellvertreter), Stefan Hengst (Schatzmeister), Joachim Wenger (Spielleiter), Thomas Raubold (stv. Spielleiter), Hans-Joachim Frankenberg (Schriftführer), Matthias Buchta (Öffentlichkeitsarbeit/Internetbeauftragter), Antonia Stangl (Damenreferentin/Schiedsrichterobfrau).



Michael Dirscherl, Stefan Hengst, Ewald Fetzner, Antonia Stangl, Matthias Buchta
Robert Karl, Artur Christmann, Joachim Wenger, Thomas Raubold,
Ludger Theilmeier, Klaus Nitzsche, Hans-Joachim Frankenberg

Ins Ehrengericht wurden Michael Dirscherl, Ludger Theilmeier und Klaus Nitzsche gewählt; die Stellvertreter sind Albert Alt und Johann Käferlein.

Artur Christmann wurde anschließend zum Ehrenvorsitzenden der VG 83 gewählt.

Abschließend kann man wohlwollend erwähnen, dass der Vorstand deutlich verjüngt wurde und Skat für die jüngere Generation vielleicht attraktiver erscheint. Die neue Vorstandschaft dankte für die Wählerstimmen und wünschte sich eine gute Zusammenarbeit.

Gegen 17:30 Uhr verabschiedeten sich Delegierte und Funktionäre der VG.

Matthias Buchta

Weitere Nachrichten aus dem Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Gründungsturnier 1. Skatclub Mainburg

Am 20. Oktober 2018 konnte Vorstand Michael Gratzke 36 Skatbegeisterte begrüßen.

Gleich drei Präsidenten - Ulrich Rönz vom BSKV e.V., Artur Christmann vom Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V. und Rainer Möbes von der Skatregion München e.V. – überbrachten Glückwünsche zum Clubstart.

Mit launigen Worten vermittelte 1. Bürgermeister Josef Reiser den Teilnehmern Wissenswertes über Mainburg im Herzen der Hallertau.

Das Gründungsturnier gewann Wolfgang Springer (2.399 Punkte) vor Robert Panhas und Christa Eigl.

Gerhard Neiderer

Stadtmeisterschaft Ingolstadt

7 Damen und 44 Herren nahmen am Samstag, den 10.11.2018, an der von Grand Hand Ingolstadt ausgerichteten Stadtmeisterschaft teil.

Siegerin und Ingolstädter Stadtmeister wurde Marianne Holland (SC Gäuboden Straubing) mit 3.847 Punkten vor Richard Waschkowski (Alter Peter München/3.714 Punkte) und Franz Jackermeier (Frischauf Kelheim/3.589 Punkte)

Die Tandemwertung sicherten sich Holland/Holland (SC Gäuboden Straubing) vor Theilmeier/Staller (Herzdame Eggenfelden) und Jackermeier/Rappl (Frischauf Kelheim).

Die Stimmung während des Turniers war ebenso gut wie die Vorbereitungen des Gastgebervereins, der sich schon jetzt auf die Stadtmeisterschaft am 2. November 2019 freut.

Bernd Boysen

Schwandorfer Stadtmeisterschaften: Stingl - Stangl – Stark!

Antonia und Stefan hatten als Gastgeber die Sache in der Fischerhütte am 24.11.2018 jederzeit im Griff und mehr als 50 Spielerinnen und Spieler waren rundum zufrieden - vor allem das Küchenbuffet, von den besseren Hälften der Schwandorfer Spieler reichhaltig angeboten, trug hierzu bei.

Es gewann Peter Stingl (Amberg Raiering/4.236 Punkte) vor Antonia Stangl (4.051 Punkte); in der Tandemwertung waren Hengst/Hengst mit 7.540 Punkten erfolgreich.

Johann Käferlein

Skatseminar des 1. Abensberger SKAT-Club "Babo 2004"

Luca und Kevin – zwei erfolgreiche Teilnehmer des Seminars am 25.11.2018 in Abensberg – haben sich das Ziel gesetzt, 2019 an den Bayerischen Einzelmeisterschaften teilzunehmen.

Gerhard Neiderer

Jennifer Becker ist Sächsische Meisterin

Am 17.11.2018 wurden in Glauchau/Sachsen die 10. Sächsischen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Skat ausgetragen – und die Aischgründer waren mit 2 Bambini und 3 Schülern wieder dabei.

Diesmal wurde außer dem obligatorischen Paar Wienerle auch ein Kuchenbuffet – zu dem die Aischgründer beigetragen hatten – angeboten.

Von den 9 Bambini erspielte sich Jennifer Becker mit insgesamt 909 Punkten in zwei Serien á 12 Spiele den Sieg. Lina Gabriel schaffte es trotz Anfangsschwierigkeiten noch auf den 4. Platz.

Bei den Schülern lief es nicht so rund - von insgesamt 27 Mitstreitern war Jan Gabriel auf Rang 13 der bestplatzierte Aischgründer.

Es war eine sehr harmonische Veranstaltung, die allen viel Spaß machte. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich schon auf ein erneutes Kräfteressen bei der nächsten Meisterschaft.

Rita Gabriel, Jugendleiterin – Die Aischgründer

Die acht Bayerischen Verbandsgruppen

In den Verbandsgruppen **83** (Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.) und **86** (Oberfränkischer Skatverband e.V.) kam es im Zuge von Neuwahlen zu personellen Veränderungen.

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Rainer Möbes	Fliederweg 6 85405 Nandlstadt	0162 6972151 rainer.moebes@online.de
VG 81	Albert Vosseler	Floriangasse 6 83646 Bad Tölz	08041 77516 vosseler@statik-vosseler.de
VG 83	Robert Karl	Gstaudacher Str. 14A 84032 Altdorf	0871 2767195 rkarl@t-online.de
VG 85	Wolfgang Wehr	90403 Nürnberg Weinmarkt 4	0911 2850030 info@treiber-wehr.de
VG 86	Jürgen Kowalski	Werkstättenweg 9 91088 Bubenreuth	09131 206338 juergen_kowalski@t-online.de
VG 87	Thomas Reinhardt	Florian-Geyer-Str. 3B 97606 Würzburg	0931 275324 liskor@gmx.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	07171 979154 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	08304 1680 baer1209@online.de

39. Deutschlandpokal am 24. August 2019 in Magdeburg!

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Theo Berger

* 04.08.1935

† 11.09.2018



Theo liebte das Skatspiel, er war seit Januar 1988 Mitglied in unseren Skatclub. Besonders die Skatdamen vermissen sein freundliches, zuvorkommendes Wesen. Wir verlieren einen Freund, den wir immer in bester Erinnerung haben.

Ernst Kähns, 1. Vorstand
Skatclub Westkreuz Füchse

Rainer Möbes, Präsident
Skatverband Region München e.V.



Eine vertraute Stimme schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Doch Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Mitten aus seinem Leben ist

Ernst Kähns

* 01.07.1948 † 22.11.2018

überraschend für immer von uns gegangen.
Wir danken für die schöne Zeit, die wir mit ihm verbringen durften

Thomas Gradl
SC Alter Peter

Rainer Richter
SC Westkreuz Füchse

Rainer Möbes
Skatverband Region München e.V.

Der Mittelfränkische Skatverband nimmt Abschied von seinem Ehrenmitglied

Josef Hartmann

* 17.10.1939

† 12.10.2018

Lange Jahre hatte Sepp das Amt des Schiedsrichterobmanns und des 2. Vorsitzenden inne und damit die Vereinsarbeit maßgeblich unterstützt.

In Erinnerung wird er uns als stets hilfsbereites Vereinsmitglied und ausgezeichneter Skatspieler bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wolfgang Haslbeck
SC Kreuz Bube Lichtenau

Wolfgang Wehr, Präsident
Mittelfränkischer Skatverband e.V.

45. Deutscher Städtepokal

Vorrunde in Bayern

am Samstag, 23.03.2019

Der Deutsche Städtepokal ist ein Wettbewerb für 8er-Mannschaften mit zwei Ersatzspielern. Jede Stadt oder Gemeinde kann beliebig viele Mannschaften stellen. Auch Kreise können unter dem Namen der Kreisstadt Mannschaften melden. Es ist zulässig in einem anderen Landesverband an den Start zu gehen – dann bitte bei der dortigen Spielleitung die Modalitäten erfragen.

Die Vorrunde findet nur statt, wenn sich mindestens 4 Mannschaften anmelden. In der Vorrunde werden drei Serien zu je 48 Spielen nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V. gespielt.

Spielbeginn: 10:30 Uhr

Spielort: wird nach Eingang der Anmeldungen festgelegt.

Verlorene Spiele kosten je 1,00 €.

Die Meldungen sind schriftlich (per Post oder E-Mail) unter Angabe der Stadt/des Kreises sowie der vollständigen Adresse und Mail-Adresse des Mannschaftsführers bis zum **24.02.2019** an BSkV-Spielleiter

Joachim Wenger, Löschenbrandstr 25, 84032 Landshut,
E-Mail: joachim.wenger@gmx.de zu richten.

Das Startgeld beträgt 100,00 € pro Mannschaft und ist auf das Konto Bayerischer Skatverband e.V. bei VR Bank Rosenheim-Chiemsee, IBAN **DE45 7116 0000 0008 0364 70** zu überweisen.

Das gesamte Startgeld wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt; die zweite Hälfte fließt in die Preisgelder für etwa ein Viertel der Endrundenteams ein.

Für die Endrunde in Elmenhorst (9./ 10. November 2019) qualifizieren sich 20 % der Mannschaften aus jedem Vorrundenort, wobei immer aufgerundet wird.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Siehe Turnier-Richtlinie "Städte- Pokal"
<https://www.deutscherskatverband.de/ordnungen.html>

Ulrich Rönz
Präsident des BSkV e.V.



Joachim Wenger
Komm. Spielleiter des BSkV e.V.



Bayerische Einzelmeisterschaften

für Damen, Herren, Senioren und Junioren

am 6. und 7. April 2019

Spielort:

TSV Katzwang 05, Ellwanger Str. 7, 90453 Nürnberg, Tel. 09122 71106
Die Halle ist im 1. OG. Rollstuhlfahrer bitte in der Anmeldung angeben.

Teilnahmeberechtigung:

Die Qualifikation zur Teilnahme an den Meisterschaften wird auf VG-Ebene erworben. Ohne Qualifikation sind nur die Meister des Vorjahres und die Goldnadelträger des DSKV e.V. startberechtigt. Die Anzahl der Teilnehmer wird aufgrund der Mitgliedermeldung ermittelt und den Verbandsgruppen gesondert mitgeteilt.

Spielmodus:

Es werden 8 Serien à 48 Spiele gespielt. Senioren und Junioren spielen nur 5 Serien à 40 Spiele am Samstag. Gespielt wird nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zur Zeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V..

Beginn der 1. Serie ist am Samstag, 07.04.2018, pünktlich um 9:00 Uhr.

Die Startkarten müssen bis 8:45 Uhr beim VG-Delegationsleiter abgeholt werden.

Am Sonntag, 08.04.2018 beginnt die 6. Serie pünktlich um 09:00 Uhr

Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus. Ab der 6. Serie (Senioren/Junioren ab der 4. Serie) werden die Teilnehmer nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Eine Abmeldung für den zweiten Veranstaltungstag ist nur bis spätestens eine halbe Stunde nach Beendigung der 5. Serie durch Rückgabe der Startkarte an die Spielleitung möglich. Beinhaltet ist die gleichzeitige Zahlung von 10,00 €. **Wer sich nicht abmeldet und bei den nachfolgenden Serien nicht antritt, wird für die nächsten zwei Meisterschaften des BSKV e.V. gesperrt.**

Startgelder:

Damen und Herren: 20,00 €

Senioren (Jahrgang 1958 und älter): 20,00 €

Junioren (Jahrgang 1998 und jünger): 5,00 €

Pro Serie sind je verlorenem Spiel je 1,00 € Verlustspielgeld zu entrichten.

Junioren entrichten je verlorenem Spiel 0,30 €.

Meldungen:

Die Meldungen haben durch die Verbandsgruppen auf dem Meldeformular des BSKV e.V. bis zum **26. März 2019** an Spielleiter Joachim Wenger zu erfolgen. Bei den Senioren und Junioren ist das Geburtsdatum zu ergänzen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch das Startgeld auf das Konto des Bay. Skatverbandes einzuzahlen.

Jede Verbandsgruppe hat mit der Meldung einen Delegationsleiter zu benennen.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe vorlegen.

Die Deutschen Einzelmeisterschaften finden am 15. und 16. Juni 2019 in Würzburg statt.

Ulrich Rönz

Präsident des BSKV e.V.



Joachim Wenger

Komm. Spielleiter des
BSKV e.V.

Bayerische Schüler- und Jugendmeisterschaft (BSJM) für Bambini, Schüler und Jugendliche

im Rahmen der **Bayerischen Einzelmeisterschaft** am Samstag, 06. April 2019

Spielort, Beginn, Meldungen, Startgeld

Entsprechend der Ausschreibung für BEM-Damen, Herren, Senioren, Junioren.

Das Startgeld beträgt 5 €

Teilnahmeberechtigung

Eine Qualifikation ist nicht erforderlich. Es gelten folgende Altersgrenzen:

Bambini: unter 12, geboren nach dem 08.06.2007

Schüler: unter 15, geboren nach dem 08.06.2004

Jugend: unter 18, geboren nach dem 08.06.2001

(Info: *Der Stichtag 08.06. bezieht sich auf den 1. Tag der DSJM, sh. DSKV-SO*)

Spielmodus, Verlustspielgeld

Es werden 4 Serien gespielt. Die Serienlänge/Startgeld/Verlustspielgeld beträgt bei

Bambini: 12 Spiele, kein Verlustspielgeld

Schüler: 36 Spiele, 0,10 € Verlustspielgeld je verlorenes Spiel

Jugend: 40 Spiele, 0,30 € Verlustspielgeld je verlorenes Spiel

Weitere Bestimmungen entsprechend der Ausschreibung für BEM-Damen, Herren, Senioren, Jugendliche. Bei Einverständnis aller Teilnehmer sind Abweichungen zulässig.

Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Preis, ein Mittagessen und 2 alkoholfreie Getränke.

Ulrich Rönz

Präsident des BSKV e.V.



Albert Vosseler

Jugendleiter des BSKV e.V.



**Liebe Skat- und Romméfreunde,
die Abteilung Kartenspiele im Gehörlosen-Sportverein Bamberg e.V.
lädt Euch zum**

**3. Inklusionsturnier
für hörbehinderte und auch hörende Skat- und Romméspieler/innen
Konkurrenzen: Einzel und Tandem
am Samstag, den 09. Februar 2019,
recht herzlich ein.**

Austragungsort: Klemens-Fink-Zentrum, Babenberger Ring 1, 96049 Bamberg-Südwest
(Bushaltestelle: Waizendorfer Straße)

Modus: Skat: Gespielt werden 3 Serien (je 48 Spiele an 4er-Tischen / je 36 Spiele an 3er-Tischen)
nach den Regeln der Internationalen Skatordnung

Rommé: Gespielt werden 3 Serien (je 16 Spiele an 4er-Tischen / je 12 Spiele an 3er-Tischen)
nach den Regeln der deutsche gehörlosen Skat- und Romméverband e.V. (DGSRV)

Ablauf: Einlass: ab 08:10 Uhr, **Einschreiben (Startkarte-Ausgabe)** bis 09:40 Uhr!
Begrüßung: ab 09:45 Uhr für Skat / ab 10:05 Uhr für Rommé
Beginn: ab 10:00 Uhr für Skat / ab 10:20 Uhr für Rommé
Zeitlimit: **Bitte bis 2 Std. 30 Min. einhalten, pro Serie (incl. Raucherpausen) für Skat!**
Bitte bis 2 Stunden einhalten, pro Serie (incl. Raucherpausen) für Rommé!

Startgeld: Skat-Einzelwertung: 12,00 € incl. Kartengeld / Skattandem: 10,00 € (5,00 € pro Person)
Rommé-Einzelwertung: 13,00 € incl. Kartengeld / Romméandem: 10,00 € (5,00 € pro Person)
!!Bitte bringt eure Kugelschreiber mit!!

Gewinne: Das Einzelstartgeld wird als Geldpreise ausgegeben!
Jeder Seriensieger erhält Geldpreis
Letzte Preis: Trostsachpreis
Das „Tandem-Geld“ wird vollständig ausgezahlt!

Bußgeld: Skat: 1.-3. verlorenes Spiel je 0,50 €, ab 4. verl. Spiel je 1,00 € / eingepasste Spiel 0,50 €
Rommé: je verlorenes Spiel 0,20 € für 2 und 3 Spieler / 0,50 € bei -1 Wertpunkt

Anmeldung bis 02. Februar 2019 – wahlweise:
Per E-Mail: gsv.bamberg-kartenspiele@bambit.de
Per Post via: GSV Bamberg Kartenspiele, Babenberger Ring 1, 96049 Bamberg
Telefax: 0951 / 5090405

Für Getränke und Speisen wird gesorgt!

Auf zahlreiche Teilnahme würden wir „GSV Bamberg Abt. Kartenspiele“ freuen.

Skat

mein Spiel

10,00 €
GRATIS



- ♣ Über 500.000 Skatspieler
- ♥ Authentisches Spielen
- ♠ Einfache Bedienung
- ♦ Kein Download nötig

www.skat.de



Größtes Online-Skat-Turnier

125.000 € Preisgeld

www.skat-masters.de